


5. Landesgesundheitskonferenz Baden-Württemberg, 29. November 2017		 <small>LANDESGESUNDHEITSKONFERENZ BADEN-WÜRTTEMBERG</small>
<b>TOP 3</b>	Ernährungsstrategie für Baden-Württemberg	

## **A. Sachverhalt**

### **Ausgangslage**

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz informiert über die aktuellen Herausforderungen im Bereich Ernährung und stellt zu neun Leitsätzen Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung auf Landesebene dar:

1. Wir stärken die Ernährungsinformation und -bildung landesweit für alle.
2. Wir werben gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren für einen nachhaltigen Konsum.
3. Wir informieren Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Akteurinnen und Akteure in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Kantinen über nachhaltige landwirtschaftliche Erzeugung.
4. Wir ergreifen Maßnahmen, um die Lebensmittelverschwendung in Privathaushalten, im Einzelhandel und beim Auswärts-Essen einzudämmen.
5. Wir nutzen die Strukturen der Gesundheitsförderung und Prävention, um viele Entscheidungsträger für das Thema Ernährung zu gewinnen.
6. Wir gehen in der öffentlichen Verwaltung mit regional und ökologisch erzeugten Produkten in den Bereichen Catering, Kantine und Gesundheitsmanagement mit gutem Beispiel voran.
7. Wir fördern qualitätsvolle und nachhaltige Essensangebote außer Haus.
8. Wir gehen auf sozial Benachteiligte zu, damit sie ihre Kompetenzen für eine gesunde Ernährung erweitern können.
9. Wir sehen Vielfalt und Frische bei gutem Essen als Chance und Stärke an.

Die Leitsätze sind die Grundlage für die Entwicklung einer Ernährungsstrategie, die in einem Beteiligungsprozess unter Einbeziehung aller Ressorts und der gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure erstellt werden soll.

Dabei soll dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die zentrale Koordinierungsrolle zukommen. Zur Unterstützung soll an der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und ländlichen Räume (LEL) in Schwäbisch Gmünd ein „Landeszentrum für Ernährung“ eingerichtet werden. Das Landeszentrum füllt die Lücke zwischen dem Anfang 2017 gegründeten Bundeszentrum für Ernährung des BMEL und den eher lokal orientierten Ernährungszentren der Landkreise. Es wird sich aus einem „Kompetenzzentrum Ernährungsinformation und –bildung“ und einem „Kompetenzzentrum Gemeinschaftsverpflegung“ zusammensetzen.

## **B. Beschluss**

1. Die Landesgesundheitskonferenz begrüßt die Erarbeitung einer Ernährungsstrategie und nimmt die 9 Leitsätze zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Landesgesundheitskonferenz bittet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, die Akteurinnen und Akteure der Landesgesundheitskonferenz bei der Erarbeitung von Maßnahmen der Ernährungsstrategie einzubeziehen.
3. Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und die private Krankenversicherung (PKV) werden gebeten, die Maßnahmen der Ernährungsstrategie, insbesondere unter dem Gesichtspunkt „Gesundheitsförderung und Prävention“ im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu begleiten.
4. Die Landesgesundheitskonferenz bittet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, zu gegebener Zeit über die Weiterentwicklung der Ernährungsstrategie zu berichten.

## **Einstimmige Beschlussfassung**